

Ordnungs- und Standesamt

Das Ordnungsamt umfasst folgende Aufgabenbereiche:

Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Wahlamt, Amt für Kindergartenenwesen nach dem BayKiBiG, Rentenversicherungsamt, Sozial- und Wohnungsamt, Straßenverkehrs- u. Feuerwehrwesen, Gewerbe- u. Marktwesen, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Friedhofsverwaltung.

Standesamt



Der Standesamtsbezirk erstreckt sich auf die früheren Standesämter Oeslau, Mönchröden, Einberg, Blumenrod, Froschgrund, Kipfendorf, Mittelberg, Oberwohlsbach, Rothenhof, Spittelstein, Steinrod, Waldsachsen und Weißenbrunn vorm Wald.

Zur Wahrung der Amtsgeschäfte sind drei Standesbeamte und zusätzlich der 1. Bürgermeister als Eheschließungs-Standesbeamter bestellt.

Seit 2009 wurde das Personenstandsgesetz (PStG) komplett neu geregelt. Es gibt nun keine Geburten-, Heirats- und Sterbebücher mehr, sondern nur noch elektronische Register.

Die bisher in den Standesämtern geführten Testamentskarteien wurden 2016 bundesweit an die Bundesnotarkammer in Berlin abgegeben.

Seit November 2018 besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Vornamen zu ändern, wenn der Rufname nicht an erster Stelle steht.



	2019	(2018)
1. Eheschließungen		
Anmeldungen zur Eheschließung	73	(93)
Eheschließungen, Nachbeurkundung einer im Ausland geschlossenen Ehe	54	(84)
abgegebene Anmeldungen (Eheschließung außerhalb)	2	(2)
eingehende Anmeldungen (kein Wohnsitz in Rödental)	26	(16)
	5	(5)
1a) Statistik zu allen Anmeldungen		
beide ledig	45	(55)
einer oder beide geschieden oder verwitwet	28	(38)
Staatsangehörigkeit		
beide deutsch	72	(69)
ein Verlobter oder beide nicht deutsch	1	(4)
1b) Namensführung bei Eheschließung	Gesamt	Mann Frau
- Gemeinsamer Familienname	47 (79)	43 (71) 4 (5)
Hinzufügung, sog. Doppelname	7 (8)	
- getrennte Namensführung	7 (5)	
2. Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	2	(3)
3. Beurkundung von Geburten	2	(1)
davon Nachbeurkundung von Geburten im Ausland	0	(1)
4. Beurkundung von Sterbefällen	88	(93)
davon		
männlich	45	(42)
weiblich	43	(51)
Nachbeurkundung von Sterbefällen im Ausland	0	(0)
5. Kirchenaustritte	106	(96)
6. Vaterschaftsanerkennungen	5	(10)
7. Namensänderungen von Kindern, z.B. Einbenennung in die neue Ehe eines Elternteils, Namenserteilung vor Geburt, Angleichungserklärung	4	(13)

Einweisungen in die Städtische Obdachlosenunterkunft

Es erfolgten 12 (9) Einweisungen in die Obdachlosenunterkunft.

Vollzug des Bundesjagdgesetzes (§ 34 BJagdG)

Im Rahmen der Wildschadenregulierung wurden vier Antrag auf Wildschäden auf land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken gestellt und ohne Verfahren zwischen den Geschädigten und den Jagdgenossenschaften bzw. Jagd ausübungsberechtigten ausgeglichen.

Einwohnermeldeamt

Der Einwohnerstand entwickelte sich wie folgt:

	2019	2018	2017	2016
Anmeldungen	873	772	828	802
Abmeldungen	730	814	705	671
Ummeldungen innerhalb der Stadt	451	466	526	606
Geburten	109	97	93	107
Eheschließungen	103	109	85	86
Ehescheidungen	50	56	52	66
Sterbefälle	181	177	201	207
Veränderungen des Haupt- bzw. Nebenwohnsitzes	73	80	106	92

Vom Einwohnermeldeamt wurden weiterbearbeitet:

	2019	2018	2017	2016
schriftliche Auskunftserteilungen aus dem Melderegister	859	942	1212	1404
davon gebührenpflichtig	530	546	650	754
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	599	591	540	522
Eintrag bzw. Löschung Auskunfts- und Übermittlungssperren und bedingter Sperrvermerke	118	126	397	208
Bescheinigungen aller Art	1361	1278	1494	1391
Einbürgerungen	14	6	10	7
Korrekturen bzw. Berichtigung des Melderegisters	1184	1203	1434	2149

Zahlreiche Anträge auf Schwerbehindertenausweise wurden entgegengenommen und an das Versorgungsamt in Bayreuth weitergeleitet.

1094 Geburtstagskarten für Altersjubilare und **138 Karten für Ehejubilare** wurden erstellt und an den 1. Bürgermeister weitergeleitet. Karten für Sterbefälle, Geburten und Eheschließungen wurden erstellt und versendet, soweit nicht vom Büro des Bürgermeisters direkt übernommen.

Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale => ELStAM

Bei den elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen handelt es sich um die Angaben, die bislang auf der Vorderseite der Lohnsteuerkarte eingetragen waren:

- Steuerklasse
- Kirchensteuermerkmal,
- ggf. Kirchensteuermerkmal des Ehegatten/Lebenspartners
- Zahl der Kinderfreibeträge,
- Lohnsteuerfreibetrag und Hinzurechnungsbetrag

Im elektronischen Verfahren sind die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale und das Kirchensteuermerkmal in einer Datenbank beim Bundeszentralamt für Steuern (ELStAM-Datenbank) gespeichert und können durch jede Person mit einer Arbeitgeberberechtigung abgerufen werden. Für den Arbeitgeber sind grundsätzlich nur noch die elektronisch gespeicherten Daten verbindlich. Ändern sich diese Daten (z. B. bei einem Steuerklassenwechsel), wird dies durch eine Änderungsliste angezeigt. Diese wird dem Arbeitgeber am Anfang jeden Monats elektronisch zum Abruf bereitgestellt.

Die Daten der Arbeitnehmer erhält das Bundeszentralamt für Steuern vom Einwohnermeldeamt. Wird beim Arbeitnehmer ein Fehler im Familienstand, bei der Anzahl der Kinderfreibeträge, der Religionszugehörigkeit oder das Fehlen der Steueridentifikationsnummer festgestellt, kann das Einwohnermeldeamt die aktuellen Daten nochmal an das Bundeszentralamt für Steuern versenden bzw. die Steueridentifikationsnummer nochmals anfordern.

Die steuerliche Identifikationsnummer ist eine bundeseinheitliche und dauerhafte elfstellige Identifikationsnummer von in Deutschland gemeldeten Bürgern für Steuerzwecke. Die Steueridentifikationsnummer, kurz Steuer-ID, ist eine Zahlenreihe bestehend aus elf Ziffern, die eine Person dauerhaft ab Geburt erhält.

Sollte es Unstimmigkeiten in Bezug auf die Steueridentifikationsnummer geben, werden diese zwischen den Einwohnermeldeämtern mit dem sogenannten Konfliktmanagement geklärt.

Im Jahr 2019 wurden 99 Richtigstellungen an das Bundeszentralamt für Steuern versendet. Im Konfliktmanagement konnten 34 Fälle bearbeitet und geklärt werden.



Wahlen

Im Jahr 2019 wurden folgende Wahlen durchgeführt:

- 27.01.2019 Landratswahl
- 10.02.2019 Stichwahl zur Landratswahl
- 26.05.2019 Europawahl

Die Wahlergebnisse sind auf unserer Homepage einsehbar.

In der Zeit vom 31.01.2019 bis 13.02.2019 fand das Volksbegehren
Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern „Rettet die Bienen“
statt.

Fundsachen

Die Stadt Rödental arbeitet mit dem Internet-Portal FundInfo. Dort werden die Daten über abgegebene Fundsachen, sowie Verlustmeldungen in einer zentralen Datenbank gespeichert. Der Bürger kann mit seinem Internetzugang im Rahmen der Bürgersuche lesend auf den öffentlichen Teil der Daten zugreifen. Wer nicht über einen Internet-Zugang verfügt, erhält die Auskunft per Telefon oder persönlich im Fundbüro.

	2019	2018	2017	2016
Fundgegenstände	99	94	70	108
Fundgeld	156,00 €	330,00 €	58,00 €	125,00 €

19 Fundgegenstände konnten an den Eigentümer zurückgegeben werden. Als vermisst wurden **53 Gegenstände** gemeldet.

Passwesen

Von der Stadt Rödentel wurden ausgestellt und bearbeitet:

	2019	2018	2017	2016
Reisepässe	547	511	447	378
Bundspersonalausweise	1281	1195	1113	1203
Kinderreisepässe	136	142	140	159
vorläufige Reisepässe	13	10	19	22
vorläufige Personalausweise	87	84	69	102
Verlustanzeigen	103	125	118	133
Anträge auf Befreiung von der Ausweispflicht	34	76	21	14
Wiederauffindungen	17	26	23	27



Die FamilienCard des Landkreises Coburg

Im Jahr 2018 wurden 26 Karten (Vorjahr 22) für Rödentaler Familien ausgestellt.

Jagd- und Fischereiwesen

	2019	2018	2017
Fischereischeine auf Lebenszeit mit Fischereiabgabe Lebenszeit	7	5	9
Fischereischeine auf Lebenszeit mit Fischereiabgabe für 5 Jahre	19	20	10
Jugendfischereischeine	4	1	6
Jahresfischereischeine	0	0	0

**Kindergartenwesen:
Bedarfsplanung Stadt Rödental**

Stand: Dezember 2019

Kindergärten	Gruppen	Maximalplätze
Pfarrer-Fritz-Anke Kindergarten	3 (1 Krippengruppe, 2 Regelgruppen)	62
Lienhard-Fuchs Kindergarten	5 (1 Schulkindgruppe, 2 Krippengruppen, 2 Regelgruppen, 1 Kleinkindergruppe)	137
Kindergarten Oberwohlsbach	3 (1 integrative Gruppe, 1 Krippengruppe, 1 Regelgruppe)	77
Kindergarten Mönchröden	3 (1 Krippengruppe, 2 Regelgruppen)	67
Rut-Stocke Kindergarten	2 Regelgruppen	60
Kinderkrippe Gänseblümchen	2 Krippengruppen	24
St. Johannes Kindergarten	3 (1 Krippengruppe, 2 Regelgruppen)	64
Kindergarten St. Marien Einberg	5 (1 Krippengruppe, 1 Kleinkindgruppe, 1 Übergangsguppe, 2 Regelgruppen)	97
Kinderhort St. Hedwig	2	50
GESAMT		638

Kindergarten	*Regelkinder	0-3 Jahre	Schulkinder	Behinderte	ausl. Kinder
Pfarrer-Fritz-Anke Kindergarten	16	13		4	11
Lienhard-Fuchs Kindergarten	45	26	25	2	19
Kindergarten Oberwohlsbach	38	18		5	1
Kindergarten Mönchröden	39	10		3	3
Rut-Stocke Kindergarten	49	9		1	3
Kinderkrippe Gänseblümchen		24			
St. Johannes Kindergarten	25	16			11
Kindergarten St. Marien Einberg	51	29			14
Kinderhort St. Hedwig			50		
GESAMT	263	145	75	15	62

560

Nicht mit eingerechnet sind die jeweiligen Faktoren 1,2 1,3 2,0 und 4,5.

Anerkannte Gastkindverhältnisse

<u>Anzahl Rödentaler Kinder in auswärtigen Kindergärten:</u> davon	43	
in Coburg		27
in Neustadt b. Coburg		10
in Bad Rodach		2
in Lautertal		6
in Michelau		1
<u>Anzahl auswärtige Kinder in Rödentaler Kindergärten:</u> davon	17	
aus Neustadt b. Coburg		5
aus Dörfles-Esbach		1
aus Stadt Coburg		7
aus Lautertal		1
aus Mitwitz		1
aus Ahorn		1
aus Ebersdorf		1

* Regelkind = Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung ohne Behinderung und Migrationshintergrund

Rentenangelegenheiten

Im Berichtsjahr 2019 wurden folgende Anträge aufgenommen, bearbeitet und an die zuständigen Stellen weitergeleitet:

	2019	2018
Altersrenten	67	55
Erwerbsminderungsrenten	23	16
Hinterbliebenenrenten	58	67
Kontenklärungen	13	15
Anerkennung von Kindererziehungszeiten	10	13

Daneben führt die Stadt Rödental Zeugeneinvernahmen und die Entgegennahme von eidesstattlichen Versicherungen im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung durch.

Soziale Angelegenheiten

Im Berichtsjahr 2019 wurden über die Stadtverwaltung Rödental folgende Anträge für die Bestreitung des Lebensunterhaltes gestellt:

	2019	2018
Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)	2	9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	60	63
Heimkostenübernahme	6	10
Bestattungskostenübernahme	3	2
Wohngeld- u. Lastenzuschuss	68	70
Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht	84	72

Daneben sind Anträge auf Bildung und Teilhabe, Übernahme der Gebühren von Kindertageseinrichtungen und Kinderzuschlag gestellt worden.

Friedhofsverwaltung

Der Stadt obliegt die Verwaltung und Unterhaltung von fünf Friedhöfen mit ca. 2150 Gräbern auf den Friedhöfen Oeslau, Mönchröden, Einberg, Oberwohlsbach und Mittelberg.

Im Jahr 2019 wurden 99 (99) Grabnutzungsrechte neu erworben:

	2019	2018
Urnengräber	29	29
Urnennischen	18	18
anonyme Urnengräber	9	9
Baumgräber	30	30
Einzelwahlgräber	4	4
Doppelwahlgräber	4	4
Reihengräber	5	5
Kindergräber	0	0

Außerdem wurden erteilt:

	2019	2018
Genehmigungen für Grabmalaufstellungen	30	27
Zulassungen für die Ausübung von gewerblichen Friedhofsarbeiten	12	12

Im Jahr 2019 wurden

	2019	2018
Gebührenbescheide (Friedhofs- und Bestattungs- gebühren) erlassen	311	311
Gräber und Urnennischen verlängert	65	65
Graburkunden ausgestellt	12	12
Gräber durch den städtischen Bauhof eingeebnet	35	35
davon vorzeitige Einebnungen	15	15
Urnennischen aufgelöst	9	24
Bestattungen von Amtswegen angeordnet	5	1
Urnenumbettungen genehmigt	3	3
Urnen beigesetzt	137	139
Verstorbene erdbestattet	12	11

Die Baumbestattung gibt es seit diesem Jahr in allen städtischen Friedhöfen. Als letzter Friedhof kam der Mönchrödener dazu. In den Friedhöfen stehen folgende Bäume zur Wahl:

Oeslau: Baum der Erinnerung, Baum der Liebe, Baum der Auferstehung, Baum der Geborgenheit, Baum der Dankbarkeit, Baum der Engel

Mönchröden: Baum der Geborgenheit

Einberg: Baum der Geborgenheit, Baum der Dankbarkeit

Oberwohlsbach: Baum der Erinnerung

Mittelberg: Baum der Liebe



Namensstele im Friedhof Oeslau

Gesundheitsfürsorge

Die Sozialstation ist mit 5 Krankenschwestern und 5 Altenpflegerinnen besetzt. Nach Auskunft des Bayerischen Roten Kreuzes, Coburg, wurden in Rödental und der näheren Umgebung etwa 65.000 Hausbesuche, 400 Qualitätssicherungen nach § 37 SGB XI, Behandlungspflege nach SGB V und Grundpflege nach SGB XI durchgeführt. Zusätzlich erbringt die Sozialstation Leistungen, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden, so zum Beispiel die Vorbereitung für die Einstufung durch den medizinischen Dienst.

In den Dienst der Gesundheitsfürsorge stellen sich auch unsere örtlichen Organisationen mit folgenden Mitgliederzahlen zum Jahreswechsel 2019/2020:

	2019	2018
Marienverein Oeslau	263	263
Marienverein Einberg	253	253
Marienverein Mönchröden	154	154
Marienverein Weißenbrunn v. Wald	56	56

Das Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO) verfügt über 152 Pflegeplätze.

Das Seniorenwohncentrum CURANUM ist mit 90 Pflegefällen belegt und verfügt zusätzlich über 22 Wohnungen.

Wohnungswesen

Zum 31.12.2019 waren 215 Wohnungssuchende bei der Stadt Rödental gemeldet (Vorjahr: 169):

	2019	2018
für Zweizimmerwohnungen	113	103
für Dreizimmerwohnungen	54	46
für Vierzimmerwohnungen	48	20

Die Nachfrage nach öffentlich gefördertem Wohnraum ist nach wie vor groß. Vor allem Wohnungen für Einzelpersonen fehlen. Es muss mit Wartezeiten zwischen 6 und 24 Monaten gerechnet werden.

Im Jahr 2019 wurden **55** Sozialwohnungen gekündigt und neu vergeben (2018 waren es 58).

2019 wurden **24** Wohnungen in der Ostlandstr. 7 a/b und im Pommernweg 10 a/b modernisiert und mit Zentralheizung ausgestattet.